



Häufiger als Depression - Peripartale Angststörungen bei Eltern

Jede vierte Schwangere erlebt bereits übermässige Ängste. Nach der Geburt hat jede fünfte Mutter Angst vor und in der neuen Situation mit Baby - peripartale Angststörungen treten sogar noch häufiger auf als Depressionen in dieser Lebensspanne einer Frau. Aus diesem Grund ist es enorm wichtig, diese als Fachperson ebenfalls zu kennen, einzuordnen und, um einen chronischen Verlauf zu vermeiden, in professionelle Behandlung zu bringen.

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich speziell an Fachpersonen aus dem Bereich frühe Kindheit (z.B. Mütter-/Väterberater*innen, Hebammen, Doulas, Begleiter*innen von Müttern und Vätern) Aber auch Pflegefachfrauen und Mitarbeitende der psychiatrischen Spitex sollen mit diesem Angebot angesprochen werden.

Inhalt:

Ziel der Fortbildung ist das häufig vernachlässigte Thema der Ängste rund um die Geburt anhand von Fallbeispielen theoretisch und praktisch zu beleuchten. Durch die Vermittlung von Wissen im Umgang mit Betroffenen werden Sie auf Gespräche mit betroffenen Eltern vorbereitet.

**Referentin:**

Dr. phil. Angela Häne, eidg. anerkannte Psychotherapeutin und KVT-Supervisorin FSP. Als Mitgründerin der Praxis [«Die Psychologinnen»](#), bietet sie Psychotherapie und psychologische Beratung rund um das Thema Kinderwunsch, Schwangerschaft und die Postpartalzeit an.

Daten:

Donnerstag, 27. September 2024
08:30 bis 12:00 Uhr (inkl. 0,5h Pause)

Ort:

Die Weiterbildung findet per Videokonferenz über «zoom» statt. Nach Ihrer Anmeldung für einen Termin, erhalten Sie einige Tage vor der Veranstaltung eine E-Mail mit Ihren Zugangsdaten sowie die Unterlagen für die Weiterbildung.

Kosten:

Nicht Mitglieder: 150 Fr.
Mitgliedschaft «Fachperson frühe Kindheit»: 105 Fr.

Die Weiterbildung wird nur bei einer Mindestanzahl von 20 Teilnehmenden durchgeführt. Abmeldungen ab 7 Tage vor Kursbeginn werden verrechnet. Mit diesem Betrag werden jedoch nicht nur die Kosten für die Fortbildung gedeckt. Sie ermöglichen den Betroffenen damit auch weiter eine persönliche und kostenlose Anlaufstelle in der gesamten Schweiz, die sie in einer Krise rund um eine Geburt mit einem grossen Netzwerk aus spezialisierten Fachpersonen, wertvollen Austauschmöglichkeiten und hilfreichen Informationen unterstützt. Zudem finanzieren wir damit unsere Flyer und andere Kommunikationsmittel, die zur Aufklärung und Entstigmatisierung einer psychischen Belastung mit Baby beitragen.

Weitere Informationen zu dieser Weiterbildung finden Sie [hier](#).

Postpartale Depression Schweiz
Mühlebachstrasse 30a | 8800 Thalwil
Tel.: 044 720 25 55
Mail: info@postpartale-depression.ch